



16. Juli 2020

## 32 neue Ladepunkte: Gläserne Manufaktur Dresden eröffnet einen der größten Ladeparks in Sachsen

- Verdopplung der Ladepunkte auf insgesamt 64 am Standort Dresden
- Reinhard de Vries, Geschäftsführer Volkswagen Sachsen: „Wir fördern damit die nachhaltige Mobilität für unsere Interessenten, Kunden und Mitarbeiter.“
- Strom kommt zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen

**Dresden – Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen baut ihre E-Ladeinfrastruktur weiter aus. Auf ihrem Kunden- und Besucherparkplatz wurde heute einer der größten Ladeparks in Sachsen eröffnet. Im Beisein von Wolfram Günther (Grüne), Sachsens Minister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Reinhard de Vries, Geschäftsführer Technik von Volkswagen Sachsen, und Standortleiter Lars Dittert wurden 32 zusätzliche öffentliche Ladepunkte freigegeben. Insgesamt sind jetzt 64 Ladepunkte an der e-Golf<sup>1</sup> Fertigungsstätte in Betrieb.**



**Einweihung des Ladeparks an der Gläsernen Manufaktur Dresden mit vollelektrischem ID.3: (v.l.) Wolfram Günther, Umwelt und Energieminister von Sachsen, Reinhard de Vries, Geschäftsführer Volkswagen Sachsen, Standortleiter Lars Dittert und Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert.**

im Mobilitätssektor heißt für die Automobilindustrie von heute, neue Mobilitätskonzepte zu entwickeln und Ladeinfrastruktur bereitzustellen, die mit 100 Prozent erneuerbarer Energie versorgt wird. Wenn wir das schaffen und dazu auch in Sachsen entschlossen die Energiewende in allen Bereichen vorantreiben, können wir Zukunftspotentiale heben und bereits heute wichtige Konjunkturimpulse setzen.“

Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Gemeinsam mit Volkswagen spielen wir beim Ausbau der Ladeinfrastruktur eine Vorreiterrolle über die Stadtgrenzen hinaus. Die Ziele unserer Kooperationsvereinbarungen bis 2025 werden wir deutlich übererfüllen: Bereits Mitte 2022 rechnen wir mit 450 Ladepunkten mit zertifiziertem Ökostrom im Stadtgebiet. Das E-Car-Sharing wurde eingeführt und die Elektrifizierung unserer Stadtflotte wird weiter vorangetrieben.“

„Als Automobilhersteller leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Auf- und Ausbau der Ladeinfrastruktur in Sachsen. Wir fördern damit die nachhaltige Mobilität für unsere Interessenten, Kunden und Mitarbeiter. Wir wünschen uns, dass andere Unternehmen in Sachsen unserem Beispiel folgen“, sagt Reinhard de Vries.

Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft: „Der Klimaschutz muss auch auf der Straße stattfinden. Volkswagen Sachsen kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Klimaschutz

**Medienkontakt**  
Volkswagen Sachsen  
Dr. Carsten Krebs  
Leiter Externe  
Unternehmenskommunikation  
Tel: +49-173-26 58 158  
[carsten.krebs1@volkswagen.de](mailto:carsten.krebs1@volkswagen.de)



Mehr unter  
[volkswagen-newsroom.com](http://volkswagen-newsroom.com)



## Verdopplung der Ladepunkte am Standort Dresden

Die Gläserne Manufaktur hat ab sofort 64 Ladepunkte in Betrieb, davon sind 36 öffentlich zugänglich. Die neuen Ladesäulen bieten je fünf AC- sowie DC-Ladepunkte mit 22 kW sowie 22 AC-Ladepunkte mit 11 kW. Zudem befinden sich zwei DC-Schnell-Lader mit 50 kW an der e-Mobility-Station der Manufaktur. Der Strom für die zwei Schnell-Ladesäulen mit vier Ladepunkten wird aus sechs jeweils 22 Quadratmeter großen Photovoltaik-Paneels (25 kWp Leistung) an der Manufaktur erzeugt und direkt eingespeist. Das betankte Fahrzeug fährt somit CO<sub>2</sub>-neutral.

Zudem arbeitet die Gläserne Manufaktur seit 2018 als erster Standort der Marke Volkswagen bilanziell klimaneutral. Die Stromversorgung ist durch Volkswagen Naturstrom<sup>®</sup> CO<sub>2</sub>-frei, nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen der Wärmeversorgung werden durch den Kauf von Klimazertifikaten zu 100 Prozent ausgeglichen.

Seit Anfang 2019 bietet die Volkswagen-Tochter Elli (Electric Life) zu 100 Prozent CO<sub>2</sub>-freien Volkswagen Naturstrom<sup>®</sup> auch für Privathaushalte und Kleinunternehmen mit und ohne Elektro-Fahrzeug an. Auch werden Interessenten und Kunden zum ID. Charger – die Wallbox von Volkswagen – sowie zum Erwerb von Volkswagen Naturstrom<sup>®</sup> ab August 2020 in der Gläsernen Manufaktur beraten.

## 2020: Schlüsseljahr für die E-Offensive der Marke Volkswagen

Volkswagen macht sich in diesem Jahr auf den Weg zur emissionsfreien Mobilität für alle. Ab September starten die Auslieferungen der ersten ID.3 1st<sup>2</sup> Modelle. Als erstes Fahrzeug des neuen Modulare E-Antriebsbaukasten (MEB) läuft seit November 2019 der ID.3 in Zwickau vom Band, noch in diesem Jahr startet dort die Produktion des ID.4<sup>3</sup>. Anfang 2021 setzt der ID.3 in der Gläsernen Manufaktur ein.

Bis 2022 wird die Marke MEB-Fahrzeuge in allen wesentlichen Fahrzeugsegmenten anbieten. Im Jahr 2025 will die Marke weltweit bis zu 1,5 Millionen Elektroautos pro Jahr verkaufen. Langfristiges Ziel ist die vollständige Dekarbonisierung der Flotte und des Unternehmens bis 2050. Im laufenden Jahr soll der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Flotte um 25 Gramm pro Kilometer reduziert werden. Die Marke ist zuversichtlich, die für 2020 geltenden Grenzwerte in der EU einzuhalten.

<sup>1)</sup> e-Golf: Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 14,1 - 13,2; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert, g/km: 0; Effizienzklasse: A+

<sup>2)</sup> ID.3 1st (58 kWh Netto-Batterie-Energie-Inhalt): Stromverbrauch nach NEFZ in kWh/100 km: kombiniert 14,5; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

<sup>3)</sup> ID.4: Studie



---

## **Über die Marke Volkswagen:**

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2019 hat Volkswagen rund 6,3 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---